



Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 und Lagebericht

BESTÄTIGUNGSVERMERK

ALMIRALL HERMAL GmbH
Reinbek

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

ALMIRALL HERMAL GmbH, Reinbek

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktiva

	31.12.2021		31.12.2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Lizenzen	8.857,76		9.409,90	
2. Software	1.392.788,91		1.360.515,17	
3. Markenrechte	52.770.444,04		58.047.488,45	
4. Geleistete Anzahlungen	26.092,25	54.198.182,96	189.379,50	59.606.793,02
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.526.981,35		6.550.004,91	
2. Technische Anlagen und Maschinen	8.330.464,54		8.745.304,74	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.000.048,25		3.112.640,61	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.733.729,32	21.591.223,46	2.410.138,39	20.818.088,65
		75.789.406,42		80.424.881,67
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.756.664,64		6.579.833,82	
2. Unfertige Erzeugnisse	2.297.703,51		1.334.969,39	
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	18.969.272,78	28.023.640,93	23.409.716,51	31.324.519,72
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.684.082,98		4.520.260,91	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	88.306.706,86		59.490.904,68	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	329.141,32	97.319.931,16	661.788,53	64.672.954,12
		125.343.572,09		95.997.473,84
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.235.430,74		1.533.238,57
D. Aktive latente Steuern		10.352.454,43		11.468.451,98
		212.720.863,68		189.424.046,06

Passiva

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.100,00	25.100,00
II. Kapitalrücklage	51.158.777,61	51.158.777,61
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	11.629,00	11.629,00
IV. Gewinnvortrag	23.998.161,00	4.642.919,69
V. Jahresüberschuss	22.654.393,51	19.355.241,31
	97.848.061,12	75.193.667,61
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	65.491.662,00	69.669.677,00
2. Steuerrückstellungen	747.510,67	131.891,20
3. Sonstige Rückstellungen	14.097.156,76	10.542.799,47
	80.336.329,43	80.344.367,67
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.541.410,25	6.257.349,28
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13.849.230,85	14.794.586,29
3. Sonstige Verbindlichkeiten	981.860,21	553.707,30
– davon aus Steuern		
EUR 981.860,21 (i. Vj. EUR 553.707,30) –		
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
EUR 0,00 (i. Vj. EUR 0,00) –		
	23.372.501,31	21.605.642,87
D. Passive latente Steuern	11.163.971,82	12.280.367,91
	212.720.863,68	189.424.046,06

ALMIRALL HERMAL GmbH, Reinbek

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	2021	2020
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	237.644.523,22	222.078.891,90
2. Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-4.952.959,58	7.814.357,03
3. Sonstige betriebliche Erträge	10.857.909,62	3.159.705,82
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-119.760.165,24	-115.463.643,93
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.887.962,95	-3.024.688,95
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-28.581.256,16	-25.536.562,78
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung – davon für Altersversorgung EUR 1.308.132,26 (i. Vj. EUR 1.608.221,42) –	-6.086.127,25	-6.060.989,92
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-7.795.885,43	-7.760.541,08
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-39.374.914,87	-41.813.721,47
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	965,33	844,49
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.567.647,30	-5.323.811,63
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-10.809.661,19	-8.682.448,56
11. Ergebnis nach Steuern	22.686.818,20	19.387.390,92
12. Sonstige Steuern	32.424,69	32.149,61
13. Jahresüberschuss	22.654.393,51	19.355.241,31

ANHANG

zum

31. Dezember 2021

ALMIRALL HERMAL GmbH

Scholtzstraße 3

21465 Reinbek

Allgemeine Angaben

Die ALMIRALL HERMAL GmbH, mit Sitz in 21465 Reinbek, Scholtzstr. 3, ist im Handelsregister des Amtsgerichts Lübeck unter der Nummer HRB 7839 HL registriert.

Die Gesellschaft erfüllt zum 31. Dezember 2021 die Voraussetzungen einer großen Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Absatz 3 HGB.

Der Jahresabschluss der ALMIRALL HERMAL GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) für große Kapitalgesellschaften aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Angaben zu Bilanzierung und Bewertung

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung der Vermögens- und Schuldposten ist unter Beachtung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches für Kapitalgesellschaften und der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung erfolgt. Nachstehend geben wir eine Übersicht über die ausgeübten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Ein Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand mit Ausnahme der Bewertungsänderung beim Ansatz des Zinssatzes für Pensionsrückstellungen nicht statt.

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, planmäßig abgeschrieben. Lizenzen und Software werden über eine Nutzungsdauer von 3-5 Jahren abgeschrieben. Markenrechte werden über die Lebensdauer der zugrundeliegenden Produktportfolios (15 Jahre) abgeschrieben. Bei den aktivierten immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich ausschließlich um erworbene Vermögensgegenstände.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear zwischen 3 und 33 Jahren vorgenommen. Geleistete Anzahlungen werden zum Nennbetrag angesetzt.

Geringwertige Anlagegegenstände werden in Anlehnung an die steuergesetzlichen Vorgaben im HGB-Abschluss abgebildet. Geringwertige Anlagegegenstände mit Einzelanschaffungskosten bis zu € 250,00 werden als sofortiger Aufwand erfasst. Geringwertige Anlagegegenstände mit Einzelanschaffungskosten von mehr als € 250,00 bis einschließlich € 1.000,00 werden in einem Sammelposten des jeweiligen Geschäftsjahres zusammengefasst und im Zugangsjahr und den folgenden vier Jahren linear abgeschrieben.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und der Waren erfolgt zu Anschaffungskosten nach dem Durchschnittsverfahren unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Die Bewertung der unfertigen und fertigen Erzeugnisse erfolgt zu Herstellungskosten. Angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie der Wertverzehr des Anlagevermögens, soweit durch die Produktion veranlasst, werden dabei angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nominalbeträgen angesetzt, gegebenenfalls werden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Aktive latente Steuern werden unter Ausübung des Ansatzwahlrechts gem. § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB aktiviert. Die im Geschäftsjahr 2021 gezeigten aktiven latenten Steuern begründen sich auf den Bewertungsunterschieden zwischen Handels- und Steuerrecht beim Bilanzansatz der Pensionsrückstellungen.

Das Eigenkapital ist zum Nennwert angesetzt.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen wurden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungsbildung wurde gem. § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet. Die Pensionsverpflichtungen wurden nach dem Projected-Unit-Credit-Verfahren (PUC-Methode) unter Anwendung versicherungsmathematischer Grundsätze mit einem Zinsfuß von 1,87 % p.a. auf Basis der Richttafeln 2018G von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt. Der Rechnungszins für die Abzinsung wurde pauschal mit dem durchschnittlichen Marktzins laut Bundesbank angesetzt, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Nachdem im Vorjahr ein 7-Jahresdurchschnitt beim Zinssatz zugrunde gelegt wurde, erfolgte zum 31.12.2021 eine Bewertungsänderung dahingehend, dass die Bewertung nunmehr mit einem Zinssatz auf Basis eines 10-Jahresdurchschnitts erfolgt. Aus der Bewertungsänderung ergab sich ein Ertrag von T€ 5.621 im aktuellen Geschäftsjahr.

Der Rückstellungsbetrag ist unter Einbeziehung von Trendannahmen zu ermitteln. Folgende Annahmen per anno liegen der Bewertung zugrunde:

- Rechnungszinssatz 10-Jahresdurchschnitt 1,87 %
- Anwartschaftstrend 2,25 %
- BBG-Trend 2,25 %
- Rententrend 1,75 %
- Fluktuation:

	Männer	Frauen
Alter 20	8,25 %	8,25 %
Alter 30	4,13 %	4,13 %
Alter 40	2,75 %	2,75 %
Alter 50	1,37 %	1,37 %
Alter 60	0,00 %	0,00 %

ANHANG zum 31.12.2021

ALMIRALL HERMAL GmbH, 21465 Reinbek

Der Unterschiedsbetrag unter Ansatz des Rechnungszinses als 7-Jahresdurchschnitt mit 1,35 % beträgt T€ 5.621 für das Geschäftsjahr 2021 und unterliegt gemäß § 253 Abs. 6 HGB einer Ausschüttungssperre.

Steuerrückstellungen sind in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Die sonstigen Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit fristadäquaten Zinssätzen per 31.12. abgezinst, die von der Deutschen Bundesbank bekannt gegeben worden sind. Für die Abzinsung der Rückstellung für Retouren betragen die Zinssätze für 2021 je nach Restlaufzeit zwischen 1 bis 5 Jahren 0,68 % bis 0,99 %.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die passiven latenten Steuern ergeben sich aus dem Bewertungsunterschied zwischen Handels- und Steuerrecht der erworbenen Vertriebsrechte zu Buchwerten im Zusammenhang mit der Verschmelzung der TAURUS Pharma GmbH zum 01.01.2017, welche über 15 Jahre abgeschrieben werden.

Grundlagen für die Umrechnung von Fremdwährungsposten in Euro

Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet..

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Latente Steuern

Aktive latente Steuern begründen sich vor allem in der unterschiedlichen Bewertung der Pensionsrückstellung und betragen zum Bilanzstichtag T€ 10.352 (Vorjahr T€ 11.468) und unterliegen der Ausschüttungssperre.

Die passiven latenten Steuern ergeben sich aus der allein handelsrechtlichen Aktivierung der Vertriebsrechte infolge der Verschmelzung der TAURUS Pharma GmbH zum 1. Januar 2017 in die ALMIRALL HERMAL GmbH. Diese betragen zum Stichtag T€ 11.164 (Vorjahr: T€ 12.280).

	01.01.2021	Auflösung	Zuführung	31.12.2021
Aktive Latente Steuern	11.468	1.116	0	10.352
Passive Latente Steuern	12.280	1.116	0	11.164

Für die Ermittlung der Steuern auf die Bewertungsunterschiede wurde ein Steuersatz für Gewerbe-, Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag per 31.12.2021 in Höhe von 29,475% angesetzt. Aktive latente Steuern unterliegen in voller Höhe der Ausschüttungssperre.

Brutto-Anlagenspiegel

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen. Die Immateriellen Vermögensgegenstände in Höhe von T€ 54.198 (Vorjahr: T€ 59.607) beinhalten mit T€ 52.770 (Vorjahr: T€ 58.047) Marketing- und Vertriebsrechte, welche im Zuge des Erwerbes der Anteile der TAURUS Pharma GmbH / Bad Homburg erworben wurden. Die Gesellschaft war rückwirkend zum 01.01.2017 auf die ALMIRALL HERMAL GmbH verschmolzen worden. Der Vermögensgegenstand wird über 15 Jahre abgeschrieben.

Angabe zu Forderungen

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt wie im Vorjahr € 0,00.

Insgesamt betragen die Forderungen gegen verbundene Unternehmen T€ 88.307 (Vorjahr: T€ 59.491). Die Forderungen bestehen im aktuellen Geschäftsjahr vollständig (Vorjahr: T€ 65.094 vor Saldierung mit den Verbindlichkeiten) gegen die Gesellschafterin Almirall S.A., Barcelona/Spanien. Davon entfallen T€ 87.532 (Vorjahr: € 56.149) auf Finanzforderungen u.a. durch die Einbindung in das Konzern-Cash-Pooling und T€ 775 (Vorjahr: T€ 8.945) auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände belaufen sich auf T€ 329 (Vorjahr: T€ 662). Sie beinhalten im Wesentlichen T€ 221 Forderungen gegen Lieferanten sowie Reisekostenvorschüsse an die Außendienstmitarbeiter in Höhe von T€ 69.

Eigenkapital

Der Eigenkapitalanstieg in Höhe von T€ 22.654 ergab sich allein durch den Jahresüberschuss.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Rückstellungspflichtige Pensionsverpflichtungen bestehen zum 31. Dezember 2021 in Höhe von T€ 65.345 (Vorjahr: T€ 69.528). Im Vergleich zum Vorjahr auf Basis des 7-Jahresdurchschnitts hatte sich eine Zuführung in Höhe von T€ 1.439 ergeben. Der Wechsel der Bewertung der Pensionsrückstellung von einem 7-Jahresdurchschnitt für das Vorjahr zum 10-Jahresdurchschnitt per 31.12.2021 ergab insgesamt einen Ertrag von T€ 5.621.

Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen in Höhe von T€ 748 (Vorjahr: T€ 132) betreffen noch nicht festgesetzte Körperschaft- und Gewerbesteuer für vorangegangene Veranlagungszeiträume. Für das Geschäftsjahr 2021 übertrafen die die Vorauszahlungen die kalkulierte Steuerlast der Periode um T€ 16.

Sonstige Rückstellungen

	2021	2020
	T€	T€
Personalarückstellungen	5.413	2.901
Herstellerrabatte	4.132	4.794
Rückstellungen fehlende Eingangsrechnungen	3.382	1.697
Retouren	1.170	1.151
Gesamt	14.097	10.543

Die Personalarückstellungen beinhalten T€ 2.343 an Rückstellungen für Abfindungen aus individuellen Aufhebungsvereinbarungen. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe der zu erwartenden Inanspruchnahme gebildet. Bis auf die Retourenrückstellung haben alle eine Laufzeit von bis zu einem Jahr. Der Effekt aus der Abzinsung der Retourenrückstellung beträgt T€ 24.

Angabe zu Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betragen insgesamt T€ 13.849 (Vorjahr: T€ 14.795), unsaldiert T€ 28.795 (Vorjahr: T€ 23.097). Die Verbindlichkeiten mit der Konzernmutter betragen unsaldiert T€ 17.380 (Vorjahr: T€ 16.646). Sie beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen für Produkte, welche über verbundene Unternehmen erworben werden. Weiterhin enthalten sind Vertriebslizenzen infolge der Übernahme des Vertriebs des Produktportfolios der ehemaligen TAURUS Pharma GmbH in Höhe von T€ 2.871 (Vorjahr: T€ 2.759).

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 982 (Vorjahr: T€ 554) betreffen im Wesentlichen Zahlungsverpflichtungen an Lohnsteuern an die Finanzverwaltungen in Höhe von T€ 531 (Vorjahr: T€ 545) sowie geschuldete Umsatzsteuern in Höhe vom T€ 436 (Vorjahr: T€9).

Alle Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Aufgliederung der Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in den Hauptabsatzmärkten der Gesellschaft entwickelten sich wie folgt:

	2021	2020	Veränderung
	T€	T€	%
Inland	188.888	169.080	11,7
Export	48.757	52.999	-8,0
Gesamt	237.645	222.079	7,0

ANHANG zum 31.12.2021

ALMIRALL HERMAL GmbH, 21465 Reinbek

Die Hauptabsatzmärkte im Exportgeschäft von ALMIRALL HERMAL veränderten sich wie folgt:

	2021	2020	Veränderung
	T€	T€	%
Europa	46.149	50.766	-9,1
Asien	1.360	506	168,7
USA	116	114	1,8
Übrige	1.132	1.613	-29,8
Gesamt Export	48.757	52.999	-8,0

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von T€ 10.858 (Vorjahr: T€ 3.160) beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von T€ 9.569, Rückvergütung für eine Werbeaktion in Höhe von T€ 118, eine Erstattung aus einem Schiedsverfahren mit T€ 124 und Stromsteuererstattungen in Höhe von T € 49. Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen beinhalten Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung und Bedeutung in Höhe von T€ 5.621 aus der Auflösung der Pensionsrückstellung infolge der oben genannten Bewertungsänderung.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Fremdwährungsumrechnung in Höhe von T € 15 (Vorjahr: T€ 23) enthalten.

Periodenfremde Erträge

An periodenfremden Erträgen sind die Auflösung von Rückstellungen mit T€ 9.569 (Vorjahr: T€ 3.037), weiterhin eine Rückvergütung aus einer Werbeaktion in Höhe von T€ 118, eine Erstattung aus einem Schiedsverfahren mit T€ 124 und Stromsteuererstattungen in Höhe von T€ 49 enthalten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken um T€ 2.439 von T€ 41.814 im Vorjahr auf T€ 39.375 im Geschäftsjahr 2021. Enthalten ist vor allem der Leistungseinkauf in den Bereichen Vertrieb und Werbung. Hier ergab sich ein etwas höherer Aufwand im Vorjahr infolge der Unterstützung der Produktneueinführungen.

Die Wechselkursverluste aus der Währungsumrechnung belaufen sich auf T€ 35 (Vorjahr: T€ 58).

Periodenfremde Aufwendungen

Es sind mit T€ 312 Buchverluste aus Anlagenabgängen enthalten.

Zinserträge

Die Zinserträge betragen wie im Vorjahr T€ 1.

ANHANG zum 31.12.2021

ALMIRALL HERMAL GmbH, 21465 Reinbek

Zinsaufwendungen

Die Zinsaufwendungen i. H. v. T€ 5.568 (Vorjahr: T€ 5.324) betreffen mit T€ 5.561 (Vorjahr: T€ 5.323) die Aufzinsung der Pensionsrückstellungen.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

	2021 T€	2020 T€
Körperschaftsteuer	5.404	5.384
Solidaritätszuschlag	297	296
Gewerbesteuer	4.938	4.921
Steuern Vorjahre	171	-25
Erträge aus der Auflösung passiver latenter Steuern	1.116	-1.116
Aufwand aus der Auflösung aktiver latenter Steuern	-1.116	-778
Gesamt	10.810	8.682

Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern beinhalten Grundsteuern und Kfz-Steuern.

Sonstige Pflichtangaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Leasingverträgen belaufen sich auf T€ 1.545 (Vorjahr: T€ 1.105). Davon entfallen auf PKW-Leasing T€ 1.379 (Vorjahr T€ 907), auf Leasingverträge EDV und Kopierer und auf Leasingverträge Lagerlogistik T€ 166 (Vorjahr T€ 198). Die Verträge haben Restlaufzeiten von bis zu 60 Monaten.

Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag liegen keine möglichen Haftungsverpflichtungen vor.

Geschäftsführer

Im Geschäftsjahr oblag die Geschäftsführung im Sinne einer Gesamtgeschäftsführung den Herren:

Alessandro Cappella (Operativer Geschäftsführer der ALMIRALL HERMAL GmbH)	Rom/Italien
Mike McClellan (CFO der Almirall S.A.), seit dem 1. November 2021	Barcelona/Spanien
Kai Sauerbier (Operativer Geschäftsführer der ALMIRALL HERMAL GmbH),	Hamburg
Esteban Conesa Panicot (SR, Vice President, Human Resources)	Barcelona/Spanien

Von dem Recht, gemäß § 286 Abs. 4 HGB in Verbindung mit § 285 Nr. 9 Buchst. a) und b) HGB die Angabe der Geschäftsführerbezüge zu unterlassen, wurde wie im Vorjahr Gebrauch gemacht. Nur ein Geschäftsführer erhielt Bezüge von der ALMIRALL HERMAL GmbH.

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres 2021 beschäftigten Arbeitnehmer

Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug im Geschäftsjahr 304 (Vorjahr: 299). Dazu kommen 7 Auszubildende (Vorjahr: 7).

Bereich	Anzahl Mitarbeiter
Forschung und Entwicklung	5
Produktion	129
Verwaltung	170
Summe	304

Honorar des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021 berechnete Gesamthonorar beträgt T€ 96 und gliedert sich wie folgt:

Honorar des Abschlussprüfers	T€
a) Abschlussprüfungsleistungen	89
b) andere Bestätigungsleistungen	7
Gesamt	96

Nachtragsbericht

Seit dem 24.2.2022 führt Russland Krieg gegen die Ukraine („Russland-Ukraine-Krieg“). Die Auswirkungen des Russland-Ukraine-Kriegs stellen ein wertbegründendes Ereignis dar und haben daher keine Auswirkungen auf Ansatz und Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden zum Abschlussstichtag. Die wirtschaftlichen und konjunkturellen Auswirkungen können vor allem vor dem Hintergrund der unsicheren Entwicklung des Konflikts gegenwärtig nicht abgeschätzt werden, insofern können auch die Auswirkungen für Almirall in Deutschland derzeit nicht abgeschätzt werden. Es wird jedoch nicht von wesentlichen Auswirkungen ausgegangen.

Konzernzugehörigkeit

Die ALMIRALL HERMAL GmbH ist ein Konzernunternehmen der Almirall S.A., Reg.Nr. 2621907797 mit Sitz in Barcelona, Spanien. Die Almirall S.A. stellt einen Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis auf, in den die ALMIRALL HERMAL GmbH einbezogen ist. Der Konzernabschluss wird am Sitz der Almirall S.A. veröffentlicht und ist im Archiv 11266, Buch 11082, Amtsblatt B-28089, Barcelona, zu finden..

ANHANG zum 31.12.2021

ALMIRALL HERMAL GmbH, 21465 Reinbek

Ergebnisverwendungsvorschlag

Es ist vorgesehen, den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2021 auf neue Rechnung vorzutragen.

Unterschrift der Geschäftsführung

Reinbek, den 30. Juni 2022

Alessandro Cappella

Mike McClellan

Kai Sauerbier

Esteban Conesa Panicot

ALMIRALL HERMAL GmbH, Reinbek

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2021

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	1.1.2021	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Lizenzen	2.639.460,30	0,00	0,00	452.868,86	2.186.591,44
2. Software	2.346.617,36	12.647,10	198.837,01	8.792,80	2.549.308,67
3. Markenrechte	289.501.504,32	0,00	0,00	0,00	289.501.504,32
4. Geleistete Anzahlungen	189.379,50	0,00	-157.182,15	6.105,10	26.092,25
	294.676.961,48	12.647,10	41.654,86	467.766,76	294.263.496,68
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	20.507.173,50	205.623,25	228.870,34	0,00	20.941.667,09
2. Technische Anlagen und Maschinen	23.531.918,00	429.681,40	413.992,73	270.538,09	24.105.054,04
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.785.968,67	665.822,62	900.217,21	362.893,74	11.989.114,76
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.410.138,39	1.908.326,07	-1.584.735,14	0,00	2.733.729,32
	57.235.198,56	3.209.453,34	-41.654,86	633.431,83	59.769.565,21
	351.912.160,04	3.222.100,44	0,00	1.101.198,59	354.033.061,89

Abschreibungen			Buchwerte			
1.1.2021	Zugänge	Abgänge	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020	
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2.630.050,40	552,14	452.868,86	2.177.733,68	8.857,76	9.409,90	
986.102,19	179.210,37	8.792,80	1.156.519,76	1.392.788,91	1.360.515,17	
231.454.015,87	5.277.044,41	0,00	236.731.060,28	52.770.444,04	58.047.488,45	
0,00	0,00	0,00	0,00	26.092,25	189.379,50	
235.070.168,46	5.456.806,92	461.661,66	240.065.313,72	54.198.182,96	59.606.793,02	
13.957.168,59	457.517,15	0,00	14.414.685,74	6.526.981,35	6.550.004,91	
14.786.613,26	1.217.131,54	229.155,30	15.774.589,50	8.330.464,54	8.745.304,74	
7.673.328,06	664.469,82	348.731,37	7.989.066,51	4.000.048,25	3.112.640,61	
0,00	0,00	0,00	0,00	2.733.729,32	2.410.138,39	
36.417.109,91	2.339.118,51	577.886,67	38.178.341,75	21.591.223,46	20.818.088,65	
271.487.278,37	7.795.925,43	1.039.548,33	278.243.655,47	75.789.406,42	80.424.881,67	

**LAGEBERICHT DER ALMIRALL HERMAL GMBH
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021**

Inhalt

.....	1
1. Grundlagen des Unternehmens	2
1.1. Geschäftsmodell des Unternehmens	2
1.2. Steuerungssystem.....	3
1.3. Forschung und Entwicklung	3
2. Wirtschaftsbericht	4
2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	4
2.2. Geschäftsverlauf	5
a) Ertragslage	5
b) Finanzlage.....	7
c) Vermögenslage	7
3. Prognosebericht.....	8
4. Chancen und Risikobericht	9
4.1. Risikobericht.....	9
4.2. Chancenbericht	11

1. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

1.1. GESCHÄFTSMODELL DES UNTERNEHMENS

Die ALMIRALL HERMAL GmbH ist ein pharmazeutisches Unternehmen, das sich auf die Produktion und den Vertrieb pharmazeutischer Produkte spezialisiert hat. Die ALMIRALL HERMAL GmbH ist eine 100% Tochter der international tätigen Almirall-Gruppe mit Sitz in Barcelona, Spanien. Neben den im Konzern eigenentwickelten Produkten vertreibt die ALMIRALL HERMAL GmbH auch pharmazeutische Produkte anderer Unternehmen unter Lizenz.

Die ALMIRALL HERMAL GmbH ist ein pharmazeutisches Unternehmen mit Fokussierung auf die Dermatologie und einem konsequenten Ausbau des Geschäftes in diesem Bereich. Die Kernzielgruppe stellt die Facharztgruppe der Dermatologen dar. Innerhalb der Dermatologie strebt die Almirall-Gruppe an, neben dem Segment der verschreibungspflichtigen Therapeutika auch in dem sogenannten Medicalized OTC ("Arzt-Empfehlungsgeschäft") präsent zu sein.

Die ALMIRALL HERMAL GmbH ist weiterhin auch ein Konzernproduktionsstandort für die Herstellung von halbfesten Darreichungsformen, wie Salben, Creme und Gels, sowie flüssigen Formen, wie Ölbäder, Lösungen und Tinkturen. In den letzten Jahren wurde intensiv in neue Anlagen investiert. Auch zukünftig werden weiterhin signifikante Investitionen am Produktionsstandort vorgenommen. Mit den Lieferanten der wichtigsten Vorprodukte der Ausgangsstoffe und Packmaterialien liegen langfristige Lieferabkommen vor.

Alle festen Formen wie Tabletten und Dragees sowie Spritzen werden von Konzernproduktionsstätten in Spanien oder von Lohnherstellern bezogen. Verträge mit den Lieferanten sind für alle Produkte vorhanden.

Hauptabsatzmarkt der ALMIRALL HERMAL GmbH ist der deutsche Markt, in dem 2021 mit 79,5 % der Großteil der Umsatzerlöse aus dem Vertrieb von pharmazeutischen Produkten erzielt wurde. Mit Ausnahme von Österreich werden in anderen Ländern die Produkte über Schwestergesellschaften der ALMIRALL HERMAL GmbH oder dritte Partnerunternehmen, mit denen langfristige Lizenzverträge abgeschlossen werden, vertrieben.

1.2. STEUERUNGSSYSTEM

Hauptsteuerungsgrößen für die ALMIRALL HERMAL GmbH sind Umsatz und Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern.

1.3. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Forschung und Entwicklung findet weitestgehend an anderen Konzernstandorten statt. ALMIRALL HERMAL GmbH unterstützt bei speziellen und auftragsbezogenen Entwicklungsprojekten der verantwortlichen Bereiche im Konzernverbund.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Entwicklung der Weltwirtschaft verzeichnete 2021 eine Aufwärtsbewegung. Tempo und Umfang der Erholung erfolgten dabei abhängig von den Erfolgen bei der Bekämpfung der Covid-19-Pandemie und dem Zugang zu Impfstoffen. Die europäische Wirtschaft zeigte sich in der zweiten Jahreshälfte 2021 insgesamt widerstandsfähig.

Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland hatte zunächst zur Jahresmitte an Fahrt gewonnen, nachdem das 1. Quartal noch von den Einschränkungen durch die Covid-19-Pandemie geprägt war. Im 3. Quartal verlor das Wirtschaftswachstum aufgrund von weltweiten Lieferengpässen und einer wieder anziehenden Pandemielage deutlich an Dynamik. Daher prognostizierte der Sachverständigenrat für das Bruttoinlandsprodukts (BIP) einen Anstieg von nur noch 2,7 % für das Jahr 2021, nachdem die Prognosen im Frühjahr 2021 noch deutlich höher gelegen hatten.

Aufgrund des Geschäftsmodells der ALMIRALL HERMAL GmbH, das auf den Gesundheitsmarkt ausgerichtet ist, war der Geschäftsverlauf nicht im selben Umfang von diesen konjunkturellen Schwankungen betroffen. Es muss hier allerdings zwischen dem verschreibungspflichtigen und dem apothekenpflichtigen Geschäft unterschieden werden. Das apothekenpflichtige Geschäft, das im Wesentlichen von der Kaufkraft der Patienten und deren Zugang zu Apotheken abhängig ist, war sehr viel stärker von den Covid-19 Einschränkungen betroffen als das verschreibungspflichtige Segment.

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Hauptabsatzmarkt der ALMIRALL HERMAL GmbH ist in Deutschland der Dermatikamarkt. Der Umsatz im deutschen Dermatikamarkt (Definition gemäß IQVIA) hat im Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 7,7 % zugenommen. ALMIRALL HERMAL GmbH ist gemessen am Umsatz mit 10,7 % in diesem Marktsegment der Marktführer in Deutschland (Quelle: IQVIA per 31.12.2021).

Neben dem Dermatikamarkt vertreibt die ALMIRALL HERMAL GmbH das Produkt Sativex® im Bereich der Neurologie. Ein exakt abgegrenztes Marktsegment für die Indikation von Sativex®, das die Zulassung für mittelschwere bis schwere Spasmen bei Multipler Sklerose hat, besteht

nicht, so- dass für Sativex® kein Marktanteil berechnet werden kann. Der Umsatz von Sativex® ist im abgelaufenen Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr um 1,9 % gestiegen (Quelle: IQVIA).

2.2. GESCHÄFTSVERLAUF

a) Ertragslage

Die Umsatzerlöse der ALMIRALL HERMAL GmbH sind 2021 im Vergleich zum Vorjahr um EUR 15,6 Mio. oder 7,0 % gestiegen. Das Umsatzwachstum erklärt sich im Wesentlichen aus der weiterhin guten Umsatzentwicklung des Psoriasis-Produkts Ilumetri®, das im November 2018 im deutschen Markt eingeführt wurde. Das Nichterreichen der Prognose für die Umsatzerlöse 2021 mit einem Wachstum von 10 – 15 % begründet sich durch den Einfluss der Covid-19-Pandemie vor allem in den ersten Monaten des Jahres.

Die Umsätze im Inland und Ausland entwickelten sich wie folgt:

	01.01.21- 31.12.21	01.01.20- 31.12.20		
	Mio. EUR	Mio. EUR		
Inland	188,9	169,1	+	11,7 %
Export	48,8	53,0	-	8,0 %
Total:	237,7	222,1	+	7,0 %

Die Hauptabsatzmärkte im Exportgeschäft von ALMIRALL HERMAL veränderten sich wie folgt:

	01.01.21 - 31.12.21	01.01.20 - 31.12.20	Veränderung
	Mio. EUR	Mio. EUR	%
Europa	46,1	50,8	- 9,2
Asien	1,4	0,5	+ 180,0
Übrige	1,2	1,7	- 29,4
Total Export	48,7	53,0	- 8,1

Der Rohertrag ging gegenüber 2020 leicht um 1,2 % oder EUR 1,4 Mio. (2021: EUR 110,0 Mio., 2020: EUR 111,4 Mio.) zurück. Die Materialaufwandsquote ist dementsprechend gegenüber 2020 gestiegen.

Trotz Umsatzanstiegs erklärt sich der Rohertragsrückgang infolge der Umsatzausweitung mit Produkten mit geringerer Marge.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind mit EUR 10,9 Mio (Vorjahr: EUR 3,2 Mio) sind gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen und beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von EUR 9,6 Mio, davon in Höhe von EUR 5,6 Mio aus der Bewertungsänderung der Pensionsrückstellungen,

Die Personalkosten sind 2021 gegenüber dem Vorjahr um EUR 3,1 Mio. oder 9,7 % gegenüber 2020 gestiegen. Der Großteil des Anstiegs begründet sich durch Aufwendungen im Zusammenhang mit personellen Umstrukturierungen in den Bereichen Produktion und Vertrieb, für die Rückstellungen in Höhe von EUR 2,3 Mio gebildet wurden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind 2021 um EUR 2,4 Mio. oder 5,8 % gegenüber dem Vorjahr gesunken (2021: EUR 39,4 Mio., Vorjahr: EUR: 41,8 Mio.), was im Wesentlichen auf höhere Marketingaufwendungen und Kosten medizinischer Studien für die Kernprodukte in der Begleitung der Produkteinführung von der Marke Ilumetri® im Vorjahr zurückzuführen ist.

Die Abschreibungen lagen mit EUR 7,8 Mio auf Vorjahresniveau. Wesentlicher Anteil der Abschreibungen auf die immateriellen Vermögensgegenstände sind dabei die im Zuge der Verschmelzung mit der TAURUS Pharma GmbH aktivierten Markenrechte.

Die aktiven latenten Steuern basieren auf dem unterschiedlichen steuerlichen und handelsrechtlichen Bilanzansatz der Pensionsrückstellungen. Die passiven latenten Steuern resultieren aus der Tatsache, dass die Abschreibungen auf die immateriellen Vermögensgegenstände aus der Verschmelzung steuerlich nicht abzugsfähig sind.

2021 konnte wiederum mit einem positiven Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern in Höhe von EUR 33,5 Mio. (Vorjahr: EUR 28,1 Mio.) abgeschlossen werden, was einer Ergebnissteigerung von 19,3 % entspricht und damit deutlich über den Erwartungen, die ein 4 – 5 %iges Ergebniswachstum vorsahen, lag.

b) Finanzlage

Die ALMIRALL HERMAL GmbH nimmt am Konzern-Cash-Pooling der Almirall-Gruppe teil. Die Liquidität ist zu jeder Zeit sichergestellt. Die Forderungen gegen die Konzernmutter als Folge des Cash-Poolings betragen zum Bilanzstichtag EUR 87,5 Mio (Vorjahr: EUR 56,1 Mio.). Die ALMIRALL HERMAL GmbH kann sich aus dem operativen Cash-Flow selbst finanzieren und muss nicht auf externe oder konzerninterne Kredite zurückgreifen.

c) Vermögenslage

Von dem ausgewiesenen Vermögen von EUR 212,7 Mio. entfallen EUR 54,2 Mio. bzw. 24,5 % auf immaterielle Vermögensgegenstände, davon EUR 52,8 Mio. auf Markenrechte u.a. aus der Verschmelzung mit der TAURUS Pharma GmbH.

Das immaterielle Anlagevermögen ging um EUR 5,4 Mio. zurück, was im Wesentlichen auf die Abschreibungen der im Zuge der Verschmelzung mit der TAURUS Pharma GmbH aktivierten Markenrechte zurückzuführen ist.

Im Berichtszeitraum wurde weiterhin deutlich in Höhe von EUR 3,2 Mio. in den Standort investiert.

Die Vorräte sind zum Bilanzstichtag um EUR 3,3 Mio. gegenüber dem 31. Dezember 2020 gesunken.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit EUR 95,6 Mio. (Vorjahr: EUR 28,1 Mio.) deutlich gestiegen, was insbesondere auf den höheren Bestand der Forderungen gegen verbundene Unternehmen aus Cash-Pooling zu begründen ist.

Die Eigenkapitalquote stieg infolge des Jahresüberschusses von 39,7 % im Vorjahr auf 46,0 % und kann somit weiterhin als sehr gut bezeichnet werden.

Die Pensionsrückstellungen (inkl. Jubiläumsrückstellungen) sind um EUR 4,2 Mio. gegenüber dem Vorjahr gesunken und belaufen sich auf EUR 65,5 Mio., was 30,8 % der Bilanzsumme entspricht. Der Rückgang der Pensionsrückstellungen ist durch die im aktuellen Geschäftsjahr vorgenommene Bewertungsänderung in Bezug auf den Zinssatz zu begründen, der zu einer ertragswirksamen Minderung der Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 5,6 Mio geführt hat. Um die zukünftige Liquidität nicht noch stärker zu belasten, wurde bereits in 2017 ein Projekt umgesetzt, das zukünftig entstehende Ansprüche ausfinanziert.

Der Anstieg der sonstigen Rückstellungen ist durch den Anstieg der Rückstellungen für ausstehende Rechnungen in Höhe von EUR 1,6 Mio. (stichtagsbedingt) sowie durch einen Anstieg der personalbezogenen Rückstellungen um EUR 2,5 Mio. insbesondere aufgrund von Abfindungsvereinbarungen zu begründen.

Insgesamt beurteilen wir die Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens als zufriedenstellend, dies gilt gleichwohl auch für die Ertragslage. Die Geschäftsführung erwartet auch für die nächsten Jahre eine positive Entwicklung des Unternehmens

3. PROGNOSEBERICHT

Für 2022 wird mit einem Umsatzwachstum im höheren 1-stelligen Prozentbereich gegenüber 2021 gerechnet. Der Hauptwachstumstreiber wird das Psoriasis-Arzneimittel Ilumetri® sein. Zudem werden die neu eingeführten Produkte Klisyri® und Wyzora® den Umsatz im Dermatikabereich weiter erhöhen. Dieses Umsatzwachstum wird die stabile und positive Ertragslage der ALMIRALL HERMAL GmbH sichern.

Es wird für 2022 wiederum ein deutlich positives Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern erwartet, das ca. 4 - 5 % über dem Ergebnis von 2021 liegen wird, unterproportional zur Umsatzerwartung, da die Ausweitung vor allem mit Produkten erwartet wird, deren Patente nicht Eigentum der ALMIRALL HERMAL GmbH sind und daher eine geringere Marge aufweisen.

Die im Lagebericht getroffenen Aussagen zur zukünftigen Entwicklung stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen

wurden. Sollten die zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen oder weitere Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse abweichen.

4. CHANCEN UND RISIKOBERICHT

4.1. RISIKOBERICHT

Risiken durch Reformen im deutschen Gesundheitswesen

Risiken bestehen im Inlandsgeschäft aufgrund von Gesundheitsreformen der Deutschen Bundesregierung, mit denen Herstellerabgabepreise reguliert werden, Zwangsrabatte eingeführt werden, in das Verordnungsverhalten von Ärzten eingegriffen wird und die Erstattung von Medikamenten für Patienten erschwert wird. Diese Regulierungen führen letztendlich zu einer deutlichen Umsatzreduzierung und zu einem Ertragsrückgang bei pharmazeutischen Herstellern.

Zudem wird der Markt durch die gesetzliche Möglichkeit der Rabattverträge zwischen gesetzlichen Krankenkassen und pharmazeutischen Unternehmen immer stärker beeinflusst. Die Ausschreibungen zu diesen Rabattverträgen bergen das Risiko, dass bei Teilnahme entweder hohe Rabatte geboten werden müssen oder bei Nichtteilnahme oder Nichtgewinn der Ausschreibung das Umsatzvolumen mit der jeweiligen Krankenkasse verloren geht. ALMIRALL HERMAL ist durch diverse patentfreie Produkte ebenfalls von diesen Risiken auf die Umsatzerlöse betroffen.

Wie schon in den Vorjahren wird der Inlandsumsatz durch die zwangsweisen Herstellerrabatte, die auf erstattete Arzneimittel in unterschiedlichen Höhen bis zu 16% gewährt werden müssen, stark belastet. Zudem gilt weiterhin das Preismoratorium mit der rückdatierten Fixierung der Herstellerabgabepreise für Medikamente auf das Niveau per 1. August 2009. Mit dem Arzneimittel-Versorgungsstärkungsgesetz (AMVSG) wurde eine Verlängerung des Preismoratoriums bis Ende 2022 beschlossen, ab 1. Juli 2019 erhalten die Pharmahersteller zumindest einen Inflationsausgleich.

Weiterhin besteht das Risiko, dass weitere Kostendämpfungsmaßnahmen zu Lasten pharmazeutischer Hersteller beschlossen werden.

ALMIRALL HERMAL begegnet diesen Risiken durch eine kontinuierliche Überwachung der relevanten politischen Entwicklungen und Einleitung von angemessenen Maßnahmen, soweit erforderlich.

Die potentiellen Auswirkungen der beschriebenen Risiken auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage werden unter Berücksichtigung der Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe als niedrig eingestuft.

Risiken durch die Coronavirus-Pandemie

Almirall hat eine Vielzahl an Maßnahmen ergriffen, um den Folgen der Coronavirus-Pandemie entgegenzuwirken. So konnte die Produktion unter entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen jederzeit uneingeschränkt aufrechterhalten werden. Die Lieferketten sind sichergestellt. Im Bürobereich wurde und wird, soweit möglich und notwendig, auf Home Office umgestellt und notwendige Schutzmaßnahmen ergriffen.

Trotz der Routine, die sich teilweise im Umgang mit der Covid-19-Pandemie eingestellt hat, stellt diese weiterhin ein Risiko für die Umsatz- und Ertragssituation der ALMIRALL HERMAL GmbH dar. Kurzfristig kann sich die Pandemie weiterhin negativ auf das Verschreibungsverhalten der Ärzte und das Kaufverhalten der Patienten auswirken. Mittelfristig besteht das Risiko verschiedener gesundheitspolitischer Maßnahmen, die die Erlösseite der ALMIRALL HERMAL schwächen können.

ALMIRALL HERMAL begegnet diesen Risiken durch eine kontinuierliche Überwachung der Pandemiesituation (Corona Task Force) und Einleitung von angemessenen Maßnahmen, soweit erforderlich.

Die potentiellen Auswirkungen der beschriebenen Risiken auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage werden unter Berücksichtigung der Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe als niedrig eingestuft.

Russland-Ukraine-Krieg

Seit dem 24.2.2022 führt Russland Krieg gegen die Ukraine. Die Auswirkungen des Russland-Ukraine-Kriegs stellen ein wertbegründendes Ereignis dar und haben daher keine Auswirkungen auf Ansatz und Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden zum Abschlussstichtag.

Die wirtschaftlichen und konjunkturellen Auswirkungen können vor allem vor dem Hintergrund der unsicheren Entwicklung des Konflikts gegenwärtig nicht abgeschätzt werden, insofern können auch die Auswirkungen für Almirall in Deutschland derzeit nicht abgeschätzt werden. Es wird jedoch nicht von wesentlichen Auswirkungen ausgegangen.

Produkthaftung

Als Hersteller und Inverkehrbringer von Arzneimitteln unterliegt die ALMIRALL HERMAL GmbH der Produkthaftung für ihre Produkte. Sollten durch die Einnahme von Produkten der ALMIRALL HERMAL GmbH körperliche Schäden bei Patienten eintreten, können in bestimmten Fällen Schmerzensgeldforderungen eingeklagt werden.

Durch ausführliche Studien vor Produkteinführung werden die möglichen Nebenwirkungen aller Produkte dokumentiert und in den Beipackzetteln beschrieben. Durch diese Maßnahmen soll unsachgemäßer Gebrauch und potentielle Falschanwendung vermieden werden. Weiterhin sichert die ALMIRALL HERMAL GmbH potenzielle Schadensersatzforderung durch eine Produkthaftpflichtversicherung ab.

Die potentiellen Auswirkungen der beschriebenen Risiken auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage werden unter Berücksichtigung der Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe auf Konzernebene als niedrig eingestuft.

4.2. CHANCENBERICHT

Einführung neuer Produkte

Neben der eigenen Forschung werden durch die Konzernmutter auch Lizenzverträge für Produkte Dritter abgeschlossen. Diese Produkte werden dann ebenfalls über die eigene Vertriebsplattform verkauft. Ein gutes Beispiel ist die Einlizenzierung von Ilumetri®, das im November 2018 erfolgreich im deutschen Markt eingeführt wurde und einer der Umsatzwachstumstreiber der nächsten Jahre sein wird. Weiterhin wurde im September 2021 Klisyri® im deutschen Markt eingeführt. Klisyri® ist ein "First-in-class" topisches Medikament, das Almiralls Position in der Behandlung aktinischer Keratosen stärken wird. Im Q1 2022 wird Wyzora® auf den deutschen Markt gebracht, das mit seiner innovativen PAD-Technologie eine neue Qualität in die Behandlung von Psoriasis Patienten bringt.

Des Weiteren hat die Almirall-Gruppe von Dermira die europäischen Rechte an Lebrikizumab® erworben. Es handelt sich dabei um in einer fortgeschrittenen Entwicklungsphase befindliches Biologikum in der Indikation Atopische Dermatitis, das die Umsätze der ALMIRALL HERMAL GmbH in Deutschland und Österreich erheblich verbessern kann.

Mit einem kontinuierlichen Ausbau und Erweiterung der Vertriebswege (Omnichannel Strategie) und der konsequenten Weiterbildung und Vergrößerung des Vertriebsteams sichert ALMIRALL HERMAL den Erfolg der Produkteinführungen.

Erweiterung der Vertriebsmärkte für bestehende Produkte

Es wird laufend geprüft, ob bestehende Produkte der ALMIRALL HERMAL GmbH auch in anderen Ländern zusätzlich vertrieben werden können oder die Umsätze bereits gelaunchter Produkte ausgeweitet werden können. Diese Konzernstrategie wird auch in der Zukunft weiter fortgesetzt, wodurch die ALMIRALL HERMAL von zusätzlichen Umsätzen profitiert.

Chancen über Akquisitionen

Die Konzernmutter hat sich als Ziel gesetzt, weiter im dermatologischen Markt über Zukäufe zu wachsen. Auch für Deutschland besteht weiter die Zielsetzung, das operative Geschäft durch Akquisitionen zu stärken. Neben der opportunistischen Prüfung von Akquisitionsgelegenheiten durch das Team der ALMIRALL HERMAL GmbH unterstützt die Konzernmutter in diesem Bereich durch ein Business Development Team die Aktivitäten.

Insgesamt wird die Eintrittswahrscheinlichkeit für sämtliche Chancen als mittel bewertet, bei einer Ausprägung im mittleren Umfang.

ALMIRALL HERMAL GmbH

Reinbek, den 30. Juni 2022

Alessandro Cappella Kai Sauerbier Mike McClellan Esteban Conesa Panicot

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Admiral Hermal GmbH, Reinbek

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der ALMIRALL HERMAL GmbH, Reinbek, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der ALMIRALL HERMAL GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften

und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutende Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 25. Juli 2022
KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Timm
Wirtschaftsprüfer

Kastka
Wirtschaftsprüferin